

schaften der Menschen, die ihrerseits wieder aus hier nicht zu erörternden Ursachen abzuleiten sind.

Wenn aus den bisherigen Betrachtungen hervorgeht, daß die Eingeborenen Südamerikas in den rein tropischen Gegenden sich nirgends zur höherer Kultur erheben konnten, so wäre nun zu untersuchen, wie die klimatischen Verhältnisse der in Frage kommenden Länder auf die Einwanderer wirken. Die ewig feuchtwarne, nur geringen Jahres- und Tagesschwankungen unterworfenen Temperatur, die den unendlichen Reichtum des tropischen Wachstums hervorbringt, ist der größte Feind des Menschen, denn sie wirkt erschlaffend und lähmend auf Körper und Geist, schwächt den ganzen Organismus, raubt dem neuen Ankömmling seine mitgebrachte Energie und macht ihn empfänglicher für ansteckende Krankheiten. Eine Arbeitsleistung, wie sie der Bewohner der gemäßigten Zone gewohnt ist, kann in den tropischen Gebieten ohne dauernde Schädigung der Gesundheit nicht erzielt werden. Vom Standpunkt des einzelnen aus ist sie also unökonomisch, was der Eingeborene instinktiv erkannt hat, wie seine dem Klima vollkommen angepaßte Lebensweise und Beschäftigung beweist.

Wäre es nun nicht möglich, im Lauf der Zeit eine von europäischen Einwanderern abstammende Bevölkerung zu schaffen, die an das Klima gewöhnt, die heimatlichen Eigenschaften ihrer Rasse auf dem neuen Boden zu betätigen vermöchte? Mit dieser Frage haben sich die Franzosen¹⁾ vielfach beschäftigt. Neben dem *acclimatement*, d. h. dem allgemeinen Zustand, der eintritt als Ergebnis des Kampfes des Organismus mit den neuen Lebensbedingungen, unterscheiden sie das *acclimatement de la rasse* oder die ethnische Anpassung von der individuellen *petite acclimatation*. Für die ethnische Anpassung ist maßgebend, ob ein Leben der weißen Rasse in den Tropen ohne Schaden und ohne anatomisch-physiologische Veränderungen möglich ist. Die Antwort auf diese Frage gibt ein Blick auf die Nachkommenschaft der in Massen nach dem südlichen Amerika ausgewanderten Spanier, die in Argentinien und Chile zweifellos ihren europäischen Typus und ihre Rasse ziemlich rein erhalten haben. Aber diese Länder liegen nicht in den Tropen, sie haben noch, wie auch die tropischen Länder bis auf etwa elf Grad nördlich und südlich des Äquators, erhebliche

¹⁾ Däubler: „Die Akklimatisation der Tropenbewohner.“